

4. Bergkamener Stadtteil- und Bürger-Wanderung unter dem Motto „Bergkamen-Mitte – einst und jetzt“

Bürgermeister Roland Schäfer lädt zur **4. Bergkamener Stadtteil- und Bürger-Wanderung unter dem Motto „Bergkamen-Mitte – einst und jetzt“ am Samstag, 5. Oktober ein. Los geht es 10 Uhr auf dem Parkplatz am Stadtmarkt.**

In Anknüpfung an Tradition der früheren Bergkamener Schnadegänge hat die Stadt Bergkamen bereits vor einigen Jahren damit begonnen, im Rahmen von ebenfalls bereits traditionellen Stadtteil- und Bürger-Wanderungen über die Geschichte und die heutigen örtlichen Gegebenheiten der einzelnen Bergkamener Stadtteile zu informieren. In diesem Jahr soll nun die Aufmerksamkeit dem zentralen Stadtteil Bergkamen-Mitte und seinem Werden in den vergangenen Jahrhunderten und Jahrzehnten gelten.

Bürgermeister Roland Schäfer lädt deshalb wanderfreudige und geschichtsinteressierte Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an der inzwischen bereits vierten Stadtteil-Wanderung ein. Sie beginnt am **Samstag, 5. Oktober, um 10 Uhr am Parkplatz Stadtmarkt (hinter der Stadtbibliothek) an der Parkstraße in Bergkamen-Mitte.**

Vom Startpunkt aus geht es dann auf eine knapp sechs Kilometer lange und etwa zweieinhalbstündige Rundwanderung, bei der unter dem Motto „Bergkamen-Mitte – einst und jetzt“ die Besonderheiten des Stadtteils „Mitte“ erkundet werden. Die Wanderung endet später um die Mittagszeit an der Gaststätte „Haus Elsner“, Präsidentenstraße 20.

Begleitet werden die Wanderer unter anderem von Stadtarchivar

Martin Litzinger, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an einigen Wegstationen Wissenswertes und Spannendes und vielleicht auch bisher Unbekanntes aus der örtlichen Geschichte berichten wird. Litzinger hat übrigens – wie bei früheren Wanderungen auch schon – wieder ein kleines Begleitheft erarbeitet, das viele ortsbezogene Informationen beinhaltet und das die Wanderungs-Teilnehmer kostenlos mit nach Hause nehmen können.

Alle Mit-Wanderer sollten natürlich festes Schuhwerk tragen und auch mit witterungsangepasster Kleidung ausgestattet sein. Begleitet wird die Wandergruppe wie schon in früheren Jahren wieder vom Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Bergkamen.

Die beiden letzten Stadtteil-Wanderungen führten 2009 durch Oberaden und 2011 durch Weddinghofen.

VHS-Vortrag „Reizdarm – Unruhe im Bauch“

Nachdem Heilpraktikerin Claudia Lindemann bereits zweimal mit großem Erfolg den Vortrag „Schwindel – Wenn der Boden schwankt und die Welt sich dreht“ bei der VHS Bergkamen gehalten hat, steht am Mittwoch, 9. Oktober, von 19 bis 20:30 Uhr, ein neues Thema im Rahmen der naturheilkundlichen Vorträge im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ an: „Reizdarm – Unruhe im Bauch“.



Heilpraktikerin
Claudia Lindemann
gibt bei der VHS
Bergkamen wertvolle
Tipps zum Thema
Reizdarm (Foto:
Naturheilpraxis
Claudia Lindemann)

„Der Reizdarm gehört zu den am häufigsten vorkommenden Darmbeschwerden, diese Diagnose darf aber erst dann gestellt werden, wenn schulmedizinische Untersuchungen ohne Befund geblieben sind“, sagt Dozentin Claudia Lindemann. „Doch auch dann, wenn der Arztbesuch keine ursächlich verantwortliche Erkrankung festgestellt hat, leiden die Betroffenen unter erheblichen Verdauungsstörungen bis hin zu Schmerzen, die den Alltag und damit die Lebensqualität massiv einschränken können. Häufig wird Stress als Ursache des Reizdarm-Syndroms vermutet, Betroffene spüren allerdings deutlich, dass die Begleiterscheinungen eines Reizdarms Stress auch erst auslösen können.“ Die Heilpraktikerin, deren Schwerpunkt die Behandlung des Reizdarms und der Nahrungsmittelunverträglichkeiten ist, wird in 90 Minuten die häufigsten Ursachen, Beschwerden und deren Linderung aus allgemeiner und naturheilkundlicher Sicht darstellen. Darüber hinaus wird sie die Rolle der Darmflora als mögliche Ursache und deren Sanierung als Baustein einer

Reizdarmtherapie erläutern.

Dieser Vortrag soll Teilnehmenden das Leben mit dem Beschwerdebild Reizdarm erleichtern. Sie erhalten einen Einblick in die möglichen Ursachen des Reizdarms und anschließend wertvolle Tipps aus Schulmedizin und Naturheilkunde, die zur Linderung der Symptome beitragen können, damit Alltag und Lebensqualität durch die ständigen Beschwerden nicht länger stark eingeschränkt sind.

Zur Teilnahme an dieser Abendveranstaltung mit Kursnummer 3402 ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Anmeldungen für diesen Kurs, für den eine Teilnahmegebühr in Höhe von 9,00 € zu entrichten ist, nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284953 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

Für diejenigen, die den Vortrag „Schwindel – Wenn der Boden schwankt und die Welt sich dreht“ verpasst haben, gibt es im November übrigens eine neue Chance. Der Kurs wird auf Grund der starken Nachfrage unter Kursnummer 3407 am Donnerstag, 14. November, um 19:00 Uhr noch einmal angeboten.

Neue PC-Grundlagenkurse bei

der VHS Bergkamen starten Anfang Oktober

RAM, CPU, Motherboard – Wer noch nicht weiß, was das ist, kann es jetzt lernen! Die neuen PC-Grundlagenkurse starten bei der VHS Bergkamen Anfang Oktober.

Mit zwei PC-Grundlagenkursen startet die Volkshochschule Bergkamen im Oktober. „Es gibt einen allgemeinen Kurs und einen Kurs speziell für Seniorinnen und Senioren. Beide finden abends statt“, sagt Patricia Höchst, die den Fachbereich „EDV und berufliche Bildung“ bei der VHS Bergkamen verantwortet.

In dem Kurs „PC-Grundlagen“ (Kursnummer 5100), der am 07. Oktober startet und regelmäßig montags von 18:30-20:45 Uhr läuft, lernen die Teilnehmenden bei Dozent Dennis Deutschmann die Grundlagen am PC kennen. Wie gehe ich mit einem PC um? Wofür sind RAM, Speicher, Festplatte, CPU und Motherboard da? Auf diese Fragen geht dieser Kurs gezielt ein. Erste Schritte mit der Textverarbeitung MS Word, Informationen im Internet suchen, eine E-Mail-Adresse anlegen und das Schreiben einer E-Mail sind weitere Bestandteile dieses Kurses. Das Kurstempo wird an die Gruppe angepasst.

Ab dem 10. Oktober erlernen interessierte Personen der sogenannten „Generation 50+“ in dem Kurs „PC Grundlagen für Seniorinnen und Senioren“ mit Kursnummer 5102 jeden Donnerstag von 18:30-20:45 Uhr Schritt für Schritt den Umgang mit einem Computer. Vom ersten Einschalten über die einfache Bedienung bis hin zum Internet lernen sie die Vielfalt der heutigen Geräte kennen. Selbstverständlich werden bei der Themenauswahl durch den Dozenten Dennis Deutschmann die Interessen der Kursteilnehmenden berücksichtigt.

„Einige Interessierte verpassen regelmäßig den Semesterstart nach den Sommerferien und fragen im laufenden Semester noch

nach beginnenden Grundlagenkursen“, erläutert Patricia Höchst. „Darum machen wir in diesem Semester erstmals einen zweiten Aufschlag mit Kursen, die im Oktober starten. Für diese PC-Grundlagenkurse sind keine Vorkenntnisse erforderlich.“

Beide Kurse umfassen 24 Unterrichtsstunden und kosten 55,20 € Teilnehmerentgelt. Sie finden im VHS-Gebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, Bergkamen statt. Interessierte finden sämtliche Angebote im VHS-Programmheft, das in allen öffentlichen Einrichtungen ausliegt, oder im Internet unter www.bergkamen.de.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen.

Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Schauspielerin Sunny Bansemer bringt Schüler des Gymnasiums zur freien Rede

Die Moderatorin, Dozentin und Schauspielerin Sunny Bansemer wird am heutigen Mittwoch und am Donnerstag, 26. September,

Rhetorikworkshops mit Schülerinnen und Schülern des Städt. Gymnasiums Bergkamen durchführen. Sie ist als Dozentin für Moderation & Rhetorik (Workshops) im Kinder- & Jugendbildungsbereich tätig. Als Schauspielerin ist sie bekannt aus der Serie „Verbotene Liebe“



Sunny Bansemer

Nicht nur, wenn es um Noten in der Schule geht ist die Fähigkeit zur sprachlichen Darstellung gefragt. Kommunikative Kompetenz ist eine zentrale Anforderung in allen späteren Berufsfeldern.

Der Workshop „Rhetorik & freies Reden für Schülerinnen & Schüler“ enthält zielgerichtete Übungen und Tipps für diejenigen, die ihre mündliche Mitarbeit verbessern und Routine in der sprachlichen Darstellung entwickeln wollen.

Die Workshops finden im Rahmen des Landesprogramms Kulturrucksack NRW statt und sind eines von vielen Angeboten, die die Städte Bergkamen und Kamen unter dem Motto „Kulturschock“ durchführen. Die Angebote haben zum Ziel, Jugendliche von 10 bis 14 Jahren aus beiden Städten an Kultur und kreative Eigentätigkeit heranzuführen.

Das Landsprogramm wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

VHS - Kurs „Bewerbungen schreiben – speziell für Frauen“

Für Frauen, die zum Beispiel nach einer Familienpause wieder im Arbeitsmarkt Fuß fassen möchten, liegt die erste Hürde oftmals in der Erstellung einer zeitgemäßen Bewerbung. „Die letzte Bewerbung ist manchmal über zehn Jahre her“, sagt Patricia Höchst, die bei der Volkshochschule Bergkamen für den Fachbereich „EDV und berufliche Bildung“ verantwortlich ist. „In dieser Zeit hat sich viel verändert.“

In dem Kurs „Bewerbungen schreiben – speziell für Frauen“ lernen Interessierte ab dem 07.10.2013 an zwei Montagvormittagen im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ bei der Dozentin Jutta Miegel-Ibi? verschiedene Möglichkeiten kennen, eine Bewerbung zu erstellen. Besprochen werden unterschiedliche Arten von Lebensläufen, der sinnvolle Aufbau eines Bewerbungsschreibens und die ansprechende Gestaltung der dritten Seite und des Deckblatts. Die Dozentin zeigt teilnehmenden Frauen insbesondere auf, wie sie mit ihren scheinbaren Defiziten umgehen, die eine Familienphase mit sich bringt, und wie Sie diese positiv darstellen können. „Frauen fühlen sich in einer reinen Frauengruppe beim Lernen oftmals wohler“, stellt Patricia Höchst fest. „Daher ist es gut, hier zielgruppenspezifischer Angebote zu machen.“

Anmeldungen für diesen Kurs mit der Kursnummer 5902, der sechs Unterrichtsstunden umfasst und 13,80 € kostet, nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude

„Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 953 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder vhs.bergkamen.de anmelden.

Bayer-Schülerwettbewerb: Gesamtschule und Stein- Realschule belegen hervorragende 2. Plätze

Der Fehlalarm wegen einer vermeintlichen Amoklage hatte am Freitag die Nerven vieler Schüler und Lehrer der Willy-Brandt-Gesamtschule freigelegt. Diese psychischen Belastungen ließen aber ihr Team aus dem 12. Jahrgang einen Tag später völlig unbeeindruckt.



Es belegte souverän an Samstag beim Schülerwettbewerb beim „Tag der Chemie“ im Bergkamener Bayer-Werk den 2. Platz in der höchsten Altersgruppe vor dem des Städtischen Gymnasiums. Einen weiteren 2. Platz sicherte sich das Freiherr-vom-Stein-Gynasium im Starterfeld der

sechsten Klassen.

Ein Ziel des Wettbewerbs ist es, über die zu verteilenden Preisgelder den naturwissenschaftlichen Unterricht an den Schulen zu stärken, wie Bayer-Ausbildungsleiter Karl Heinz

Grafenschäfer. Diesmal gab es sogar richtig viel zu gewinnen. Bayer hat die Summen aufgestockt und einen Scheck gab es bis zum 5. Platz. Die tollen Leistungen der Willy-Brandt-Gesamtschule und der Freiherr-vom-Stein-Realschule wurden mit jeweils 2000 Euro honoriert. Das Gymnasium bekam immerhin noch 1500 Euro, soviel wie es bisher für einen 1. Platz gab.



Das Team der Freiherr-vom-Stein-Realschule: Michelle Mürmann, Alina Kremer, Felix Wieczorek, Leo Hipke, Eva Marie Werner mit Bayer-Personalleiter Dr. Jens Herold.

Die Teams, die nicht zu den fünf Besten in ihren Altersgruppen gehörten, gingen erstmals allerdings leer aus. Das „Antrittsgeld“ von 300 Euro, das jedes Team bekam, wurde gestrichen. Das Bergkamener Werk habe sich hier der Philosophie des Bayer-Konzerns anpassen müssen, hieß es am Samstag. Und die heißt: Nur dabei sein zählt nicht, auf die Leistung kommt es an.

Diese Philosophie gilt aber offensichtlich nicht bei der Auswahl der Auszubildenden. „Es kommt nicht nur auf die guten Noten auf dem Zeugnis an. Das Auswahlgespräch ist ebenso wichtig“, erklärt der Sprecher des Bergkamener Bayer-Werks Martin Pape. Die neuen Nachwuchskräfte müssten mit ihren Einstellungen „passen“. Gefragt ist unter anderem

Teamfähigkeit.



Das Team der Willy-Brandt-Gesamtschule: Merlin Brümmer, Svenja Sprötge, Philipp Meyer, Nico Rewerski, Marc-Henri Salewski

Deshalb sollten Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen, die im nächsten Jahr nicht mir einem sehr guten Abschlusszeugnis rechnen können, sich trotzdem bewerben. Gelegenheit dazu besteht noch bis zum 30. September. Bayer will auch in 2014 wieder 55 Ausbildungsplätze besetzen. Gern würde das Werk insbesondere in den technischen Berufen dies auch mit Mädchen tun. Doch die jungen Damen halten sich trotz aller Begeisterung, die sie jedes Jahr beim Girl's Day zeigen, mit Bewerbungen zurück.

So gingen im vergangenen Jahr für die Bereiche Metallverarbeitung und Elektronik 150 Bewerbungen ein, nur drei stammten von Mädchen. Ein ähnliches Missverhältnis gab es bei den Chemikanten. Pape glaubt, dass ein Grund die Vorurteile sind, die den technischen Berufen anhaften. „Der größte Teil der Arbeit unserer Chemikanten hat nichts mehr mit Schmutz und schwerer körperlicher Arbeit zu tun. Die meiste Zeit verbringen sie vor einem Computer.“

Mehr Infos über die Ausbildungsplätze bei Bayer gibt es im Internet unter <http://www.bayerpharma-azubi.de>.

6. Klassen



1. Platz: Ruhrtal gymnasium (Schwerte) Alexandra, Luzie, Marie, Simon und Fatih)



2. Platz Freiherr-vom-Stein-Realschule Bergkamen Michelle Mürmann, Alina Kremer, Felix Wiczorek, Leo Hipke, Eva Marie Werner



3. Platz: Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium (Hemer) Sophie Höfels, Christian Rothholz, Simon Plogmann, Tim Luzyna, Florian Markert



4. Platz: Gymnasium an der Schweizer Allee (Dortmund) Noah Macke, Valentin Witte, Jan Erik Henke, Diana Nartzsch



5. Platz: Gesamtschule Fröndenberg (Fröndenberg) Fatih Asil, Ramon Perez Heide, Gina Günther, Simon Beekmann (nicht abgebildet Celine Vieira)

9. Klassen



1. Platz: St. Ursula-Gymnasium (Arnsberg) Jan Küppers, Eric Grothe, Jana Hecking, Louisa Nigetiet (nicht abgebildet Max Müller)



. 2. Platz: Gymnasium St. Christophorus (Werne) Jan Behler, Luisa Hardenberg, Lennart Wilde, Maximilian Detering, Kai Sickmann



3. Platz: Gymnasium Lünen-Altlnünen (Lünen) Karoline Rengel, Sarah Richter, Fabian Löscher, Kevin Spitzer, Gerrit Meermann



4. Platz: Franz-Stock-Gymnasium (Arnsberg) Noah Dubois, Martin Salheiser, Johanna Engel, Aniten Buhenys, Damian Jansen



5. Platz: Anne-Frank-Gymnasium (Werne) David Noshelder, Emily Skerbs, Carolin Brune, Johanna Gesenhoff, Elena Bekker, Piet Jücker

12. Klassen



1. Platz: Ursulinengymnasium (Werl) Lars Schäfer, David Steffen, Dominik Kaufmann, Julia Broszat, Isabelle Rüter



5. Platz: Städtisches Gymnasium Kamen (Kamen) Marina Mitterer,

Daniel Brandt, Joshua Große-Boes, Kira Deltenre, Jakob Jacobsen



3. Platz: Städtisches Gymnasium Bergkamen (Bergkamen) Nicole Schäferhoff, Cindy Oprych, Maximilian Hohm, Marcel Lehmann, André Kossert



2. Platz: Willy-Brandt-Gesamtschule (Bergkamen) Merlin Brümmer, Svenja Sprötge, Philipp Meyer, Nico Rewerski, Marc-Henri Salewski

DELFF-Zertifikat bescheinigt 18 Schülern des Gymnasiums gute Französischkenntnisse

14 Schülerinnen und 4 Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen haben am Donnerstagmittag aus den Händen von Schulleiterin Bärbel Heidenreich und Französisch-Lehrerin Constanze Lieb ihre DELF-Zertifikate (Diplôme d'Etudes de Langue Française) erhalten.

Von September 2012 bis März 2013 haben die Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen neun und EF in einer zusätzlichen

AG-Stunde Französisch pro Woche für das international anerkannte Sprachzertifikat gelernt – mit Erfolg. Alle 18 haben die anspruchsvollen Prüfungen, die sich aus mündlichen und schriftlichen Aufgabenformaten zusammensetzen, bestanden, viele mit sehr guten Ergebnissen. 16 Schüler haben die Prüfungen zur Niveaustufe A2, zwei sogar bereits zur Niveaustufe B1 absolviert. A2 bescheinigt den Jugendlichen fortgeschrittene Sprachkenntnisse, B1 bedeutet bereits flexible und versierte sprachliche Fertigkeiten. Wer allerdings das höchste Niveau (C2) erreichen möchte, braucht ähnliche Sprachfertigkeiten wie ein Muttersprachler.

„Es ist auch für das spätere Berufsleben interessant, Französisch-Kenntnisse durch ein international anerkanntes Zertifikat nachweisen zu können, denn diese Sprache wird in über 50 Ländern der Welt gesprochen und gilt als Weltsprache. Rund 220 Millionen Menschen auf der Welt sprechen Französisch“, erklärt AG-Leiterin Constanze Lieb.

Das Aschenputtelbrödel kommt ins studio theater

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab drei Jahren wird am Mittwoch, 16. Oktober, mit dem Stück „Das Aschenputtelbrödel“ im studio theater fortgesetzt.



Das Theater „Kreuz & Quer“ präsentiert ein Clownstheaterstück für zwei Clowns rund um die Küche, mit einem Kittel, zwei Holzschuhen und jeder Menge Erbsen und Linsen. Natürlich frei nach dem Grimmschen Märchen „Das Aschenputtel“. Und darum geht es:

Das Essen ist fertig! Grimm hat heute leckere Erbsensuppe mit Linsen gekocht, sein Leib- und Magengericht. Aber Gebrüder mag keine Erbsensuppe und mit Linsen schon gar nicht! Und alle Überredungskunst von Grimm kann Gebrüder nicht dazu bewegen, ihre Suppe zu essen. Ihre Suppe isst sie nicht, nein ihre Suppe isst sie nicht ... außer natürlich Grimm würde ihr ein Märchen erzählen. Und tatsächlich kennt Grimm ein Märchen, sogar eines mit Erbsen und Linsen. Das Märchen vom Aschenputtelbrödel.

Und schon sind die beiden mitten drin im Geschehen: sind Aschenputtelbrödel, böse Stiefmutter und böse Stiefschwester, sind gute Fee, König und Prinz, ärgern sich gegenseitig und sind fies und gemein, und doch kommt es am Ende zu einem Happy End und es steht garantiert etwas anderes auf dem Tisch als Erbsensuppe mit Linsen.

Ein Stück über das Ärgern und sich ärgern lassen, darüber, dass man manchmal ganz böse, fies und gemein sein kann und gar nicht so richtig weiß warum.

Beginn ist um 15 Uhr, die Aufführung dauert etwa 50 Minuten. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Märchenhaft: Erstes gemeinsames Schulfest von Alisoschule und Preinschule

Die Alisoschule und die Preinschule laden am kommenden Samstag, 21. September, von 11 bis 15 Uhr zu ihrem ersten gemeinsamen Schulfest ein. Das Thema des Schulfests lautet: Märchen.

„Nach einem ausgesprochen freundlichen Empfang der Alisokinder durch die Preinkinder und den ersten gemeinsamen Schultagen wollen wir nun zeigen, dass wir auch gemeinsam feiern können“, erklären beide Oberadener Grundschulen, die sich seit kurzer Zeit unter einem Dach befinden. Geboten werdenein „Märchen-Quiz“, die Fotowand, „Tischlein deck dich“ und viele andere Märchen-Aktionen.

Die Kinder bekommen eine Laufkarte für alle Stationen, dazu 1 Freigetränk und 1 Stück Kuchen. Gastkinder zahlen 2 € für das Vergnügen. Für die ausgefüllten Karten gibt es wunderbare Preise zu gewinnen. Auch dem Schätzmeister (Erbsen im Glas) winkt ein Preis!

Die Kinder beider Schulen, Geschwisterkinder, Eltern und Gäste sind herzlich eingeladen! Der Erlös kommt den Schülerinnen und Schülern.

Neue Kinderbücher in der Stadtbibliothek

Passend zur gemütlichen Jahreszeit hält die Stadtbibliothek zahlreiche neue Bücher für Jungen und Mädchen in den Regalen bereit. Mit einem kostenlosen Leseausweis können sich die Kinder mit spannender Literatur eindecken.



Neue Bilderbücher (z. B. „Das verflixte Bummeltier – Trödeln erlaubt“) sind ebenso vorhanden wie Bücher für das erste Lesealter. Mit lustigen Titeln wie „Zwei Helden wie Pepe und Peppino“ aus der Arena-„Bücherbär“-Reihe oder „Prinzessin Fibi und der verliebte Drache“ (Reihe: Tulipan-ABC) macht das Lesenlernen richtig Spaß. Neu im Angebot sind nun auch Bücher, die das Lesen mit der „Silbenmethode“ vermitteln.

Für etwas geübtere Leser gibt es die neuen Titel der beliebten Fischer-„Superhelden“-Reihe. Hier sind die bekannte Helden wie „Superman“ oder „Batman“ im Einsatz, um Verbrecher und andere Schurken zur Strecke zu bringen. Neben den bereits vorhandenen vier Büchern der LEGO-NINJAGO-Reihe wurden nun auch vier Folgebände bereitgestellt – bestes Lesefutter für Spinjitzu-Fans! Für Star Wars-Begeisterte ab 8 Jahren gibt es auch gute Neuigkeiten; die neu erschienenen Bücher sind in der Kinderbibliothek eingetroffen.

Die fantastischen Geschichten zur Fernsehserie „Mia and me“, die von Abenteuern im Reich der Elfen und Einhörner handeln, können ab sofort ebenfalls entliehen werden.

Aus dem Comic-Bereich gibt es neue Titel der „Schlumpfe“ sowie Klassiker wie „Asterix“ oder „Yakari“. Die aktuellen Mangas

(„Beyblade – Metal Fusion“, „One Piece“) sind nun in einer Extra-Säule untergebracht.

Für Entdecker ab 8 Jahren gibt es die neue Sachbuchreihe „Wieso? Weshalb? Warum? – Profiwissen“ – die ersten Bände beschäftigen sich altersgerecht mit den Themen „Altes Ägypten“, „Autos“, „Pferde“ und „Die Erde“.

Zu den gewohnten Öffnungszeiten der Stadtbibliothek stehen alle Neuerwerbungen zur Ausleihe bereit!

Koreanisches Fernseteam besucht das Jeki-Orchester der Ketteler-Schule

Das Orchester „Kunterbunt“ der Ketteler-Schule Rünthe ist auf dem Weg zu internationalem Ruhm. Zumindest in Südkorea werden die Fernsehzuschauer im Dezember wissen was die Orchesterkinder von ihren Dozenten Bettina Pronobis und Ralf Beyersdorf gelernt haben.



Ein koreanisches

Fernsehteam beucht das
Jeki-Orchester „Kunterbunt“
der Ketteler-Schule Rünthe-

Das Orchester hatte am Freitagmorgen Besuch von einem Team des größten südkoreanischen Fernsehsenders „KBS“. Das produziert zurzeit einen Film über die Initiative „School meets Orchestra“, die seit 2010 das Ziel hat, an möglichst vielen Schulen in Südkorea ein Orchester zu gründen. Jetzt wird eine Zwischenbilanz gezogen. Dabei gibt es auch einen filmischen Vergleich mit dem Kulturhauptstadtprojekt „Jedem Kind ein Instrument“. Gedreht dafür wurde am Donnerstag in Dortmund und am Freitag in Bergkamen in der Kettelerschule.

Besuch gab es für die Musiktalente der Rünther Ketteler-Schule aber nicht nur vom koreanischen Fernsehen, sondern auch vom Violinisten Christian Kim, „einer der begabtesten Virtuosen unserer Zeit“, wie die Fachpresse lobt. Er hörte sich mit sichtlichem Vergnügen die Probenarbeit an. Anschließend sprach er vor laufender Kamera mit den Kindern. Dabei half ihm, dass er nicht nur ein exzellenter Musiker ist, sondern Deutsch und Koreanisch gleichermaßen gut versteht und spricht.



Geigen-Virtuose Christian
Kim

Der 26-Jährige ist nämlich Sohn eines deutschen Chemikers und einer koreanischen Konzertpianisten. Geboren wurde er 1986 in Boston/USA, aufgewachsen ist er aber in Deutschland. Heute

lebt er in New York, gehört dort einem renommierten Streichorchester an und ist Dozent an der New York Music School, die hochbegabte junge Musiker ausbildet.

Das Programm "Jedem Kind ein Instrument" in NRW wurde extra dafür ausgesucht, da die Zielsetzung, Musik so vielen Kindern wie möglich zugänglich zu machen, auch das Credo der koreanischen Initiative ist.



